


Bild		
Projekt-Titel	Optimiertes Reisen in Europa	
Projektträger		
Organisation	<input checked="" type="checkbox"/> Unternehmen <input type="checkbox"/> Non-Profit-Organisation <input type="checkbox"/> Kirche <input type="checkbox"/> Bildungsstätten <input type="checkbox"/> Change Maker	
Name der Organisation	der Redaktion bekannt	
Logo der Organisation	der Redaktion bekannt	
Kontakt	der Redaktion bekannt	
Projektbeschreibung		
Motivation: Warum handeln wir?	Die Firmenpolitik legt Wert auf CO2-Reduktion. Doch für die eigene Abteilung ist dies schwer fassbar, ist der Beitrag doch vermeintlich klein. Und trotzdem wollen wir beitragen. Aber wie ?	
Kurzbeschreibung der Aktion: Worum geht es?	Es geht darum in einer Sitzung die Firmenpolitik auf die eigene Abteilung herunterzubrechen. Dabei liegt der Fokus darauf, was jeder einzelne tun kann, innerhalb des gegebenen Rahmens der Organisation und unserer Entscheidungsfreiräume.	
Massnahmen: Was wurde konkret gemacht?	<p>In einer Sitzung erläuterte eine externe Expertin die Relevanz der Nachhaltigkeitspolitik der Firma für die gesellschaftliche Zukunft in Europa und bezogen auf die Tätigkeiten unserer Abteilung.</p> <p>Da die Abteilung viel im europäischen Teil des Konzerns reist, wurde insbesondere das Reiseverhalten der Abteilungsmitglieder diskutiert. Als Grundlage dazu diente der Nachhaltigkeitsleitfaden für Dienstflüge von StopArmut.</p> <p>Die Teilnehmenden diskutierten und beschlossen Massnahmen, die sie selbst und ihre Gruppen umsetzen wollen.</p>	
Mussten Widerstände überwunden werden? Wenn ja, welche?	Der Abteilungschef musste für die Sitzung gewonnen werden. Dies war möglich in dem ein Abteilungsmitglied ihm vorab den Nutzen der Sitzung für die Motivation der Abteilung aufzeigte.	

Nutzen: Was kann die Aktion bewirken?	Die offene Diskussion über Nachhaltigkeit der europäischen Reisen führte dazu, dass sowohl soziale, ökonomische und umweltbezogene Aspekte diskutiert wurden, die den einzelnen Teammitgliedern am Herzen lagen. Dabei kam auch die persönliche Belastung durch die Reisen zur Sprache. Der Austausch untereinander führte dazu, dass einzelne bisher nicht genutzte Möglichkeiten und Spielräume des Konzerns für sich in Zukunft mit gutem Gewissen nutzen (Home Office, Kompensation der Flugreisen bei der Buchung, Kombination von Flug hin und Bahn zurück, drängen auf Video statt Reisen, arbeiten an verschiedenen Konzernstandorten ...)
Beitrag zur Armutsbinderung im Weltsüden bei?	Bereits die Diskussion selbst führte zu optimiertem Reiseverhalten der Teilnehmenden. D.h. einsparen von Flügen und auch Pendlerverkehr durch optimierte Bewegungsmuster der Mitglieder
Welche Ergebnisse wurden konkret erzielt?	1) Auftrag an alle Teilnehmenden ihr Reismuster zu optimieren 2) Betrachtung des aktuellen Jahrs als Basisjahr + Auftrag, den CO2-Ausstoss / Reiseaufwand im nächste Jahr gegenüber dem Basisjahr zu reduzieren 3) Anwendung des Nachhaltigkeitsleitfadens für Dienstflüge als Schulungsinstrument in allen Gruppen der Abteilung
Weiterführende Links	Nachhaltigkeitsleitfaden für Flugreisen
Projektrealisierung:	2015
Klassifizierung Nachhaltigkeit	
Nachhaltigkeits-Bereich (des Projektes)	<input checked="" type="checkbox"/> Umwelt <input checked="" type="checkbox"/> Gesellschaft <input checked="" type="checkbox"/> Wirtschaft <input type="checkbox"/> Gerechtigkeit <input type="checkbox"/> weiss nicht
Stufe der Nachhaltigkeits-Pyramide für Organisationen	<input checked="" type="checkbox"/> nachhaltige Prozesse <input type="checkbox"/> nachhaltige Ziele <input type="checkbox"/> grundlegende Glaubwürdigkeit <input type="checkbox"/> weiss nicht
Land	Schweiz
HDI	0.9
ökolog. Fussabdruck:	5.8

letztes Update: 26.07.2016